

Die Butzbacher Historie wurde im Städteatlas akribisch erfasst

BUTZBACH (ww). Präsentiert wurde jüngst im Museum die Lieferung des Hessischen Städteatlases über Butzbach. Zu Beginn begrüßte Dr. Dieter Wolf, der Leiter des Butzbacher Museums und Stadtarchivs, die Vertreter des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde in Marburg, Dr. Volk, Dr. Holger Th. Gräf und Dr. Ulrich Ritzerfeld. Die erste Lieferung des Neuen Hessischen Städteatlases, Lieferung Butzbach, wurde von 1987 bis 1993 mit tatkräftiger Unterstützung durch das Butzbacher Museum und Stadtarchiv erarbeitet. Im 53-seitigen Textheft wird erstmals eine kurze Gesamtschau der Butzbacher Stadtgeschichte mit fünf großformatigen Karten geboten. Leider konnte die Entwicklung der letzten 10 Jahre nicht berücksichtigt werden, da die Untersuchungen 1993 abgeschlossen wurden. Dr. Wolf bedankte sich bei den Bearbeitern Dr. Ritzerfeld und Dr. Gräf für ihre akribische Erfassung der Butzbacher Historie.

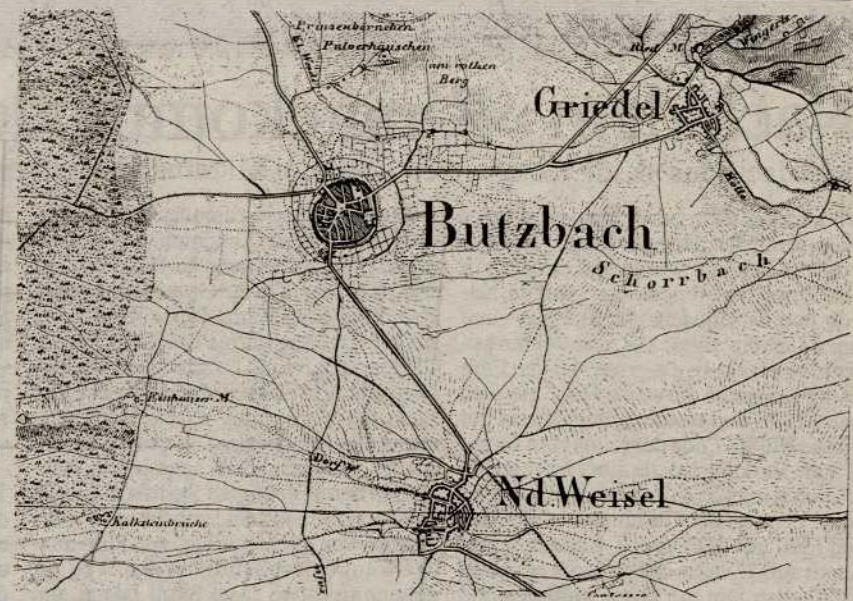
Dr. Gräf gab einen kurzen Überblick über bisher in diversen europäischen Ländern erschienene Städteatlanten. Auszüge

der ersten Lieferung vom Mappentext für Gelnhausen, die Städtemappe und das Textheft von Limburg veranschaulichten den Aufbau des neuen Städteatlases. Während bei älteren Städteatlanten die erläuternden Texte auf die Rückseite der Karten gedruckt wurden, wählte man für die vorliegende Ausgabe ein praktischeres eigenes Textheft im Din A-4-Format, das auch längere Erläuterungen zuließ, aber dennoch eine recht knappe und übersichtliche Darstellung von Stadtgeschichte ermöglicht. Dr. Gräf zeigte Beispiele für einzelne Karten der in der ersten Lieferung bearbeiteten Städte. Eine Übersichtskarte im Maßstab 1:750 000 zeigt die Lage der bearbeiteten Städte.

In den ersten Lieferungen wurden die Städte vom nordhessischen Arolsen, der Waldeckschen Residenzstadt des 18. Jahrhunderts, bis zum südhessischen Dieburg, sowie von Bad Hersfeld im Osten bis Limburg im Westen herausgegeben. Am Beispiel der Urkatasterkarte von Wetter im Maßstab 1:2500 zeigte der Referent, wie sich ein Stadtgrundriss vom Mittelalter bis in frühe Neuzeit entwickelt hat. Ein

Kartenbeispiel der Siedlungsentwicklung von Limburg im Maßstab 1:2500 auf der Grundlage der Urkatasterkarte wird in verschiedenen Farben die Stadtentwicklung bis in die Moderne dargestellt, für Homberg/Ohm wurde z.B. wie für alle Städte ein parzellengerader Stadtplan erstellt. Umlandkarten von Limburg von 1976/77 und 1985/88 im Maßstab 1:25 000 zeigten die Veränderungen von Siedlungen nach der Industrialisierung.

Zum Inhalt der Texthefte stellte Dr. Gräf heraus, dass im ersten Teil ein historischer Abriss der Stadtgeschichte, statistische Daten zur Bevölkerungs-, Erwerbs- und Sozialstruktur sowie ein eigenes Kapitel über die jüdische Bevölkerung der Städte gegeben werde. Im zweiten Teil wird die siedlungstopografische Entwicklung vom Mittelalter bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wiedergegeben. Teil 3 behandelt die Zeit von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die jüngste Zeit, Teil 4 dient der quellenkritischen und methodenkritischen Erläuterung des Kartenwerks, Teil 5 enthält ein Gebäudeverzeichnis, das den „Dehio“ oder die Denkmalstopografie



BUTZBACH. Historische Landkarte aus dem neuen Städteatlas, Bereich Butzbach.

nicht ersetzen soll. Ein Quellen- und Literaturverzeichnis schließt das Textheft ab.

Dr. Gräf zeigte anhand von Aufnahmen, wie mühevoll das Kartenwerk zu erstellen war. Im Augenblick werden die Städte Frankenberg, Hessisch-Lichtenau und Hirschhorn bearbeitet. Weiterhin sind Bad Homburg, Bad Orb, Bensheim, Eltville, Kirchhain, Marburg und Rotenburg/Fulda geplant. Der Hessische Städteatlas ist so konzipiert, dass unterschiedliche Städtetypen, geografisch weit über Hessen gestreut, bearbeitet werden. Zum Abschluss seiner Ausführungen zeigte Dr. Gräf die entsprechenden Karten von Butzbach und gab dabei kurze, aber prägnante Hinweise auf entsprechende Besonderheiten.

Der Hessische Städteatlas ermöglicht eine vielseitige Nutzung für Archäologie, Kunstwissenschaft, Landes-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Er sollte in keiner wissenschaftlichen, öffentlichen oder Schulbibliothek fehlen.

Anhaltender Beifall der aufmerksamen Zuhörer zeigte dem Referenten, dass seine Ausführungen gut angekommen waren. Den anschließenden Umtrunk, der vom Geschichtsverein für Butzbach und Umgebung e.V. angeboten wurde, nutzten die geschichtsinteressierten Butzbacher, um sich das Kartenwerk genauer anzuschauen, mit den Bearbeitern offene Fragen zu klären und die Lieferung Butzbach käuflich zu erwerben.

Der Hessische Städteatlas (Lieferung I, 3 Butzbach, herausgegeben vom Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde, bearbeitet von U. Braasch-Schwersmann, Holger Th. Gräf und Ulrich Ritzerfeld, Marburg 2005) kostet 29,80 Euro und kann im örtlichen Buchhandel (ISBN 3-87707-643-2) oder direkt beim Verlag (Ph. C. W. Schmidt-Verlag, Nürnberger Str. 27-31, 91413 Neustadt an der Aisch, Tel. 09161/88600, Fax 09161/1378) bestellt werden.